

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Mittwoch, den 12.02.2020**, Beginn: **19.00 Uhr**, Ende: **20.20 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Gunter Jungmann**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **12** (Normalzahl: 12 Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Bruno Dentz, Emil Eckert, Manfred Hartlieb, Rüdiger Heiß, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Marcus Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Kevin Haag

Entschuldigt: ---

Verwaltung: Ümit Kusanc

Schriftführer: Ute Lentz-Begrirtsch

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Marion Bürkle, STEG Stadtentwicklung;
Siegfried Hellwig, STEG Stadtentwicklung
(beide TOP 4)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **05.02.2020** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **06.02.2020** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Jungmann beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um die folgenden Punkte:

- Errichtung einer Garage Flst. Nr. 10588, Triebweg 9, Madeleine Hoffman und Christian Lenz
- Freibad Reichartshausen – Erneuerung des Bodenbelags im Bereich der neuen Umkleidekabinen – Ermächtigung zur Vergabe der Estricharbeiten und der Bodenbeschichtung

Der Gemeinderat stimmt ohne Gegenstimme zu.

1. Benennung der Urkundspersonen

Zu Urkundspersonen werden Manfred Hartlieb und Marcus Schilling benannt.

2. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2019

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.12.2019 ging den Gemeinderäten jeweils in Kopie zu. Einwendungen werden nicht geltend gemacht. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

3. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2019 sowie Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Jungmann gibt die Beschlüsse und beratenen Themen bekannt, welche keine Einzelinteressen betreffen:

keine

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

4. Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme Ortskern, Az. 623.32 („Ortskern“)

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Bruno Dentz, Ludwig Schilling, Claudia Zimmermann, Marcus Schilling und Rüdiger Heiß wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirken an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

a) Abschluss der Sanierung mit Abrechnung

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Anschließend begrüßt er die zum vorliegenden Tagesordnungspunkt geladenen Gäste, Frau Marion Bürkle und Herr Siegfried Hellwig, STEG Stadtentwicklung. Er bittet zunächst Herrn Hellwig um den Sachvortrag.

Herr Hellwig bedankt sich für die Einladung und stellt im Anschluss den Abschluss der Erneuerungsmaßnahme Reichartshausen „Ortskern“ ausführlich anhand einer Präsentation auf der Leinwand vor. Er erläutert insbesondere den Sanierungsbericht, die sanierungsbedingte Bodenwerterhöhung/ Ausgleichsbetrag und die Sanierungsabrechnung.

Herr Hellwig übergibt nach seinem Bericht das Wort an Frau Bürkle. In einer kurzen Präsentation gibt sie einen Rückblick über die in Reichartshausen getätigten Maßnahmen.

Bürgermeister Jungmann dankt Herrn Hellwig und Frau Bürkle für die Ausführungen. Es folgt eine kurze Beratung. Der Gemeinderat stellt abschließend fest, dass die Erneuerungsmaßnahme Ortskern ein voller Erfolg war und das Gemeindebild erfolgreich aufgewertet wurde. Da keine weiteren Wortmeldungen von Seiten der Gemeinderäte vorliegen, bittet Bürgermeister Jungmann um Beschlussfassung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Sanierungsabrechnung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmung:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	--------------	----------------	----------------

b) Satzung zur Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern“

Nach § 162 BauGB ist die Sanierungssatzung aufzuheben, wenn die Sanierung durchgeführt ist. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme wurden städtebauliche Missstände insoweit behoben oder verbessert, als öffentliche Sanierungsfördermittel zur Verfügung standen und die Sanierungsbeteiligten zur Mitwirkung bereit waren. Die in diesem Rahmen möglichen Sanierungsmaßnahmen sind nunmehr abgeschlossen.

Mit der Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets entfallen folgende Beschränkungen:

1. Die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB für Bauvorhaben, Grundstücksteilungen und Rechtsvorgänge.
2. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften nach §§ 152–156a BauGB hinsichtlich der Bemessung von Kaufpreisen, Entschädigungen und des Umlegungsvorteils.

Die Aufhebungssatzung ist beigefügt. Sie tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern“ in Reichartshausen.

Abstimmung:	8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	--------------	----------------	----------------

**5. Städtebauliche Erneuerung „Ortskern II,
Az. 623.32**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Die Gemeinde Reichartshausen hat die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“ in den Jahren 2007 bis 2019 erfolgreich umgesetzt. Um die Entwicklung weiterhin zu verfolgen, hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.10.2019 die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für Reichartshausen an die STEG Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart beschlossen. Das Konzept soll in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Bürgerschaft aufgestellt werden.

Um daneben die Innenentwicklung zusätzlich zu fördern, beabsichtigt die Gemeinde einen erneuten Antrag zur Aufnahme in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung zu stellen. Das entsprechende Gebiet umfasst vorläufig einen Teil im Norden der bebauten Ortsfläche (jeweils Teile der Heldenhainstraße, Bergstraße, Feldstraße und Ringstraße) und grenzt an das vorige Sanierungsgebiet an. Die Erneuerungsmaßnahme soll die Bezeichnung „Ortskern II“ tragen.

Das Land hat die Aufnahmevoraussetzungen für das Programm jedoch zwischenzeitlich im Vergleich zur vorigen Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“ verändert. Aufnahmevoraussetzungen sind nun im Wesentlichen:

- Erstellung einer Dokumentation zu den gesamtörtlichen Entwicklungszielen der Gemeinde (Gemeindeentwicklungskonzept)
- Erstellung eines auf das Untersuchungsgebiet bezogenen integrierten Entwicklungskonzeptes

Ein Gemeindeentwicklungskonzept wird, wie oben genannt, in diesem Jahr erstellt. Weiterhin ist jedoch ein auf das Plangebiet bezogene Konzept zu erarbeiten.

Die STEG bietet eine entsprechende Unterstützung bzw. Dienstleistung an. Das Leistungsbild mit Honorarangebot wurde der Sitzungsvorlage beigefügt.

Die Beauftragung der STEG hätte den Vorteil, dass beide für die Antragstellung erforderlichen Konzepte aus einer Hand stammen würden. Des Weiteren hat die STEG die Gemeinde bereits bei der vorigen Erneuerungsmaßnahme „Ortskern“ sehr zufriedenstellend unterstützt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den entsprechenden Auftrag an die STEG zu vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Auftragsvergabe zur Erstellung eines gebietsbezogenen integrierten Entwicklungskonzeptes für die Antragstellung in ein Programm der städtebaulichen Erneuerung an die STEG Stadtentwicklung GmbH aus Stuttgart.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

**6. Einbau einer Trennwand im KOMM-IN,
Az. 043.12**

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Die Sparkasse Kraichgau hat ihre hiesige Filiale im KOMM-IN (Erdgeschoss) des Rathauses Ende März 2019 geschlossen. Der Auszug aus den beiden Räumen erfolgte im April 2019.

Die Verwaltung hat in der Zwischenzeit Überlegungen über die künftige Nutzung der Räume angestellt. Um die Vorgaben zum Datenschutz erfüllen zu können, ist nun angedacht, 2 separate Büros für die KOMM-IN-Mitarbeiterinnen einzurichten. Eines der Räume wurde bereits eingerichtet (bisheriges Geschäftszimmer der Bankfiliale). Zur Einrichtung des anderen Raumes muss eine neue Trennwand eingebaut werden (bisheriger „Schalter“-Raum der Bankfiliale; Glaswand mit Schalter wurde seitens der Sparkasse beim Auszug abgebaut). Die Verwaltung hat 3 Unternehmen um die Abgabe eines entsprechenden Angebotes gebeten. Die wirtschaftlichste Angebotssumme beträgt aktuell rund 6.500 €.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zum Einbau einer Trennwand im KOMM-IN (Erdgeschoss des Rathauses) an die Fa. Metallbau Rössler aus Aglasterhausen zur Angebotssumme in Höhe von brutto 6.514,06 € zu.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

7. Ruhehain unter den Eichen – Digitaler Rundgang für 2. Erweiterung – Auftragsvergabe, Az. 752.10

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2017 beschlossen, das örtliche Designstudio Planet Patsec, Nicole und Patrick Eckert GbR, mit der Einrichtung eines digitalen Rundgangs vom „Ruhehain unter den Eichen“ zu beauftragen. Die Einrichtung ist im Jahr 2018 erfolgt.

Der Ruhehain wurde zwischenzeitlich erweitert. Diese 2. Erweiterungsfläche wurde am 17.11.2019 im Rahmen des Volkstrauertags eingeweiht.

Das o.g. Studio bietet nun die Aufnahme des Erweiterungsteils in den digitalen Rundgang an. Die Kosten für die entsprechenden Leistungen belaufen sich gemäß dem vorliegenden Angebot vom 08.01.2020 (Kopie anbei) auf brutto 12.561,64 €.

Der digitale Rundgang ist vergleichbar mit „Google Maps“. Jeder Interessierte kann den Ruhehain mit seinen Naturdenkmälern von zu Hause aus über das Internet in einer 360°-Ansicht ansehen. Dabei können Informationen über freie Plätze abgerufen werden.

Da der digitale Rundgang von den Interessierten gut genutzt wird, stellt dessen Erweiterung um den Erweiterungsteil eine sinnvolle Zukunftsinvestition dar. Dies kann dazu beitragen, dass die Nachfrage nach Bestattungsplätzen im Ruhehain weiterhin konstant bleibt.

Es folgt eine kurze Beratung, in der darum gebeten wurde, nachzufragen, ob die Möglichkeit besteht, direkt an Plätze zu springen. Außerdem wurde angeregt, die statistischen Daten auszulesen, um die Frequentierung der Seiten zu erhalten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zur Erweiterung des digitalen Rundgangs des „Ruhehains unter den Eichen“ um die 2. Erweiterungsfläche an das Designstudio Planet Patsec aus Reichartshausen zur Angebotssumme in Höhe von brutto 12.561,64 € zu.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

8. Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO

Vor Eintritt in die Beratungen begeben sich die Gemeinderäte Bruno Dentz und Emil Eckert wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirken an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Gemäß den Richtlinien über die Annahme und Vermittlung von Spenden vom 22.06.2006 der Gemeinde Reichartshausen dürfen die Gemeinde und ihre Amtsträger Spenden, Geschenke und sonstige Zuwendungen nur insoweit und in dem Umfang annehmen, als diese der gemeindlichen Aufgabenerfüllung dienen.

Der Gemeinderat erhält nachfolgend eine Übersicht über die seit der letzten Beschlussfassung eingegangenen Spenden:

lfd. Nr.	Spender	Datum	Spendenart	Zweck	Betrag
1	Emil Eckert GmbH, Neue Industriestr. 1, 74934 Reichartshausen	06.05.2019	Sachspende	Friedhof	1.031,20 €
2	Heinrich Zimmermann, Schenkengärtenstr. 5, 74934 Reichartshausen	07.07.2019	Geldspende	Kindergärten	300,00 €
3	Kanal-Kings UG, Cent-Ring 36, 74934 Reichartshausen	26.09.2019	Sachspende	Freibad	5.495,00 €
4	BBD Brandschutzberatung Dentz GmbH, Heidelberger Str. 62, 69436 Schönbrunn	11.10.2019	Sachspende	Grundschule	606,90 €
Summe					7.433,10 €

Bürgermeister Jungmann spricht im Namen der Gemeinde allen Spendern einen herzlichen Dank aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der Spenden in Höhe von insgesamt 7.433,10 €. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

Abstimmung	11 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
------------	---------------	----------------	----------------

9. Bauanträge

Az. jeweilige Hausakte

a) Nutzungsänderung: Wohnräume in Praxisräume im Kellergeschoss des Wohnhauses, Flst. Nr. 10344/4, Vogelsang 32, Heinz Reinmuth

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich der Gemeinderat Bruno Dentz wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Weingärtenäcker-Hiehl“. Der Bauherr beabsichtigt die Einrichtung einer Podologischen Praxis (Medizinische Fußbehandlung) im Kellergeschoss seines Wohnhauses. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Gemäß B-Plan handelt es sich um ein Reines Wohngebiet nach § 3 Baunutzungsverordnung (BauNVO). Die genannte Vorschrift sieht keine Ausnahme für die Einrichtung einer o.g. Praxis vor. Daher ist eine entsprechende Befreiung erforderlich. Diese wurde beantragt.

Auf dem Grundstück sind ausreichend Stellplätze vorhanden. Der Praxisbetrieb soll durch eine Person (Ehefrau) erfolgen. Als Betriebszeit wird werktäglich ein Zeitraum von 9 bis 18 Uhr angegeben.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben.

Abstimmung	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
------------	---------------	----------------	----------------

b) Neubau eines Carports, Flst. Nr. 10587, Triebweg 7, Tatjana und Thorsten Koder

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich der Gemeinderat Thorsten Koder wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Im Trieb–Krummenacker“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Es werden die folgenden Befreiungen beantragt:

- Überschreitung der Baugrenze
- Überschreitung der maximalen Grenzbebauung (insg. 15 m) um 4,44 m, Summe der Grenzbebauungslänge = 19,44 m

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

Abstimmung	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
------------	---------------	----------------	----------------

c) Errichtung eines Carports, Flst. Nr. 8652, Hacks-Mühle 6/1, Heike und Roland Lang

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Das Grundstück liegt im Bereich der Außenbereichs-Satzung „Hacks-Mühle“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Das Gewächshaus auf dem Grundstück soll zuvor abgebrochen werden. Das Carport soll in diesem Bereich errichtet werden. Da für diesen Flächenteil kein Baufenster ausgewiesen ist, wird eine entsprechende Befreiung beantragt.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben und stimmt der beantragten Befreiung zu.

Abstimmung	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
------------	---------------	----------------	----------------

d) Errichtung einer Garage, Flst. Nr. 10588, Triebweg 9, Madeleine Hoffmann und Christian Lenz

Vor Eintritt in die Beratungen begibt sich der Gemeinderat Thorsten Koder wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und wirkt an den Beratungen und der Beschlussfassung zum vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht mit.

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt. Das Grundstück liegt im Bereich des B-Planes „Im Trieb–Krummenacker“. Die geplante Ausführung liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Es werden die folgenden Befreiungen beantragt:

- Überschreitung der Baugrenze
- Teilweise Überbauung der privaten Grünfläche mit Pflanzgebot

Die Bauherren geben im Antrag auf Befreiung an, dass eine Positionierung der Garage seitlich an der Nordseite des Wohngebäudes aufgrund der Fensteranordnung nicht möglich ist. Die Garage kann dadurch nur im hinteren Bereich (Osten) des Grundstückes, teilweise in privater Grünfläche, errichtet werden.

Aufgrund der Überbauung der privaten Grünfläche ist gemäß Pflanzgebot des B-Plans auf eine Bebauung mit identischem Flächenanteil innerhalb der für die Bebauung zulässigen Fläche (Baufenster) zu verzichten. Dies erfolgt durch die Übernahme einer entsprechenden Kompensationsbaulast durch die Bauherren.

Entsprechende Befreiungen wurden im Baugebiet bereits zugelassen.

Die Zustimmungserklärungen der Angrenzer liegen jeweils vor.

Der Gemeinderat erteilt einstimmig sein Einvernehmen zum Vorhaben und stimmt den beantragten Befreiungen zu.

Abstimmung	12 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
------------	---------------	----------------	----------------

10. Freibad Reichartshausen – Erneuerung des Bodenbelages im Bereich der neuen Umkleidekabinen

Bürgermeister Jungmann nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erläutert den Sachverhalt.

Die Verwaltung schlägt nach Rücksprache mit Architekt Heinz Zimmermann, Bauhofleiter Thorsten Geier, den Schwimmmeistern Ralf Jung und Christian Thom sowie Emil Eckert den Einbau eines Verbundestrichs und einer wasserdichten Bodenbeschichtung vor. Bisher waren auf der Fläche Betonplatten (50x50 cm) verlegt.

Mit dem Einbau des Estrichs und der Bodenbeschichtung wird eine geschlossene Oberfläche geschaffen. Diese ist wasserdicht und kann schneller und einfacher gereinigt werden. Damit das Wasser abfließen kann, wird vor den neuen Umkleidekabinen eine Entwässerungsrinne durch Bauhofleiter Thorsten Geier eingebaut. Im Anschluss daran wird eine Wandabdichtung aufgestrichen und der Estrich mit Gefälle eingebaut. Nach Austrocknung des Estrichs wird die Bodenbeschichtung aufgebracht.

Der Verwaltung liegt bisher jeweils ein Angebot von Fachfirmen für den Estrich und die Bodenbeschichtung vor. Die Kosten hierfür liegen bei insgesamt 13.300,- €. Die Angebote liegen im Kostenrahmen. Für beide Gewerke stehen jeweils noch Angebote von weiteren Firmen aus. Da nicht alle Angebote vorliegen kann aus Wettbewerbsgründen keine Firmennamen genannt werden.

Es erfolgt eine eingehende Beratung. Im Rahmen dessen wird vorgeschlagen, zunächst die Oberflächenfarbe gemeinsam festzulegen. Der Auftrag soll danach vergeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, vorbehaltlich der vorgenommenen gemeinsamen Festlegung der Oberflächenfarbe, jeweils zur Auftragsvergabe für die Estricharbeiten und die Bodenbeschichtung im Bereich der Umkleidekabinen im Freibad an den wirtschaftlichsten Bieter.

Abstimmung:	13 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-------------	---------------	----------------	----------------

11. Informationen der Verwaltung

- **Bäume von 1.000 Kommunen**

Auch die Gemeinde Reichartshausen wird sich an der Klimaschutzaktion, initiiert vom Gemeindefest Baden-Württemberg, beteiligen. Im Gemeindewald, beim Kaufwaldweg werden in diesem Jahr ca. 650 Traubeneichen, 150 Hainbuchen und 200 Weißtannen gepflanzt.

- Nachbargemeinden nehmen ebenfalls an der Aktion teil
- Möglichkeit der Erweiterung der Aktion diskutiert: Bäume auf Privatgrundstücken, im Ortsgebiet, auf Ortsrandgrundstücken
- Vorschlag: Gutscheine für Bäume ausgeben: Grundstückseigentümer anregen, auch anzupflanzen

- **Sonnenschutzsegel für das Kinderplanschbecken**

Für das Kinderplanschbecken im Freibad soll in diesem Jahr eine Sonnenschutzsegelanlage angeschafft werden. Die Gemeinde wird hierfür einen Zuschuss aus dem Regionalbudget der LEADER-Förderung beantragen. Im Falle einer positiven Entscheidung liegt die Förderung bei 80 % der Nettoinvestitionskosten. Wir hoffen sehr, dass der Zuschuss gewährt wird.

- Gibt es die Möglichkeit, im Entwurf das Sonnensegel zu animieren, um zu sehen, ob das Becken während des Sonnenlaufs immer abgedeckt ist?

- **Baugebiet Bettelmannsklinge**

Die unumgänglichen Baumfällarbeiten werden bis Ende Februar von den örtlichen Fachunternehmen Denis Wolf und Marcus Schilling ausgeführt. Alle Eigentümer sind hierüber informiert.

- **Weihnachtsmarkt, Spenden**

An die Kirchengemeinde wurde für die Sanierung der Kirche ein Betrag von 700,- € überwiesen

12. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

keine

13. Fragen der Einwohner*innen

keine

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: